

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 15. Aug. (Deputiertenkammer) Nach Annahme der Kreditforderungen für den August beantragten sich Carnot und Proust auf den festen Entschluß der Regierung, dem Verträge von Plombon Achtung zu verschaffen, auszusprechen wird. Ferner werden die Tagesordnung an, über die sodann abgestimmt wurde. Da aber die Rechte und die äußerste Einteilung der Abstimmung entfallen und die Zahl der Stimmen infolge dessen ungenügend war, so wird die Kammer heute abend eine nachmalige Abstimmung vornehmen.

Paris, 15. Aug. Die Deputiertenkammer nahm die Tagesordnung Sibi Carnot - Proust in der Abend Sitzung mit 173 gegen 50 Stimmen an. (Der Hauptartikel vorderender Telegramme wurde bereits im Hauptblatt mitgeteilt.)

Deutsches Reich.

Der Rat-Biz. wird geschrieben: Der deutsche Generalrat für Bayern, Herr Derentzthal, hat den deutschen Reichshof Grafen Münster auf der londoner Konferenz als sachverständiger Beirath zur Seite stand, hat sich gegen Abend nach Grazin begeben und wird dort während der Anwesenheit des Grafen Rainoldi bleiben. Die Berufung dieses Diplomaten, der für den besten deutschen Kenner der Verhältnisse des Mittelandes gilt, nach Grazin in diesem Augenblicke deutet darauf hin, daß bei den Besprechungen des Fürsten Bismarck mit dem Grafen Rainoldi die egyptische Frage einen Hauptgegenstand bilden wird.

Ueber die Staatsparter-Frage wird jetzt aus Eßlingen folgendes bekannt: Als die Verträge der Parier, unter die kirchlichste Jurisdiktion zurückzuführen, gescheitert waren, haben sie die Intervention des Kultusministers angeregt. Dieser stellte folgende 3 Fragen: 1. Wollen Sie sich dem neuernannten kirchlichste unterwerfen? Diese Frage wurde in Betracht des kirchlichste Antisubventionsbuchs an die Staatsparter vom 25. Juli 1882 verneint; 2. Wollen Sie unter vollem Schutz des Gesetzes und Staates in Ihren Stellungen verharren? Hierfür entschied sich nur einer der Staatsparter. 3. Sind Sie gewillt, unter staatlicher Garantie Ihres vollen Parteieinkommens auf Ihr Besitztum frei zu resignieren? Darauf antworteten alle noch vorhandenen Staatsparter mit Ja. Die Parier glauben wohl, der Staat seinerseits gebe sie aus ihren Stellungen abzulösen, eine Meinung, die wohl berechtigt gewesen wäre, wenn nicht zwei dieser Parier (Kofel und Groß-Streiff) recht bedeutende Abfindungssummen efordert und einzelne Parier Nebenbedingungen gestellt hätten, die dem Staat zum Recht lästig, zum Teil unerfüllbar waren. Darum mußte die weitere Verhandlung, bis ein Parier nach dem anderen sich auf eigene Faust mit einer Gemeinde abfinden ließe. Nachdem nun auf diese Weise die hauptsächlichsten Schwierigkeiten behoben sind, die der Regierung bei einer Regelung dieser ganzen Angelegenheit entgegenstanden, hat der Kultusminister in einem unter dem 5. Juni d. J. ergangenen Bescheide folgendes erklärt: Es beabsichtigt der Regierung seitens der Staatsregierung nicht, daß dieselbe die sogenannten Staatsparter im Gemüthe der Einkünfte der ihnen gesetzlich übertragenen Stellen auch fernherhin schütze und ihnen gegen etwaige widerrechtliche Akte der kirchlichen Disziplinargewalt die gesetzlich geordnete Hilfe leisten wird; es folgt dies aus den bestehenden Gesetzen von selbst. Ausgeschlossen wird aber hierdurch nicht, daß in Fällen, wo die Gemeindegewalt und der betreffende Parier selbst freiwillig ein Abkommen treffen, wonach der letztere auf die Stelle gegen Gewährung einer entsprechenden Pension auf Lebenszeit verzichtet oder überhaupt ein beiderseitiges gemeinsames Abkommen getroffen wird, die Staatsregierung ihre Genehmigung dazu erteilt und soweit erforderlich, auch ihrerseits mitwirkt, etwaige Schwierigkeiten zu beheben. Es ist nun zu erwarten, daß bald der letzte Staatsparter resignieren wird.

Der Jahresbericht des Unfallversicherungs-Vereins zu M. - Gladbach für das Jahr 1883 (am 1. Juli 1883 hat der Verein seine Tätigkeit begonnen) berechtigt zu der Hoffnung, daß sich der Versuch einer genossenschaftlichen Unfallversicherung, wie er hier zum ersten Male in Deutschland thatächlich unternommen ist, erfolgreich erweisen wird. Dem Vereine gehören 3, 66 Firmen mit gegen 12,000 Arbeitern an. Der Vereins-Vorstand hat eine ausgedehnte Tätigkeit entfaltet, welche sich in vielfachen Richtungen zeigt wie die auf die Unfallversicherung bezügliche Tätigkeit der landwirtsch. Fabrik-Inspektoren. Während man aber die Berichte dieser letzteren immer mit dem Bedauern liest, daß viele ihrer Bemerkungen bloße Stillschreiberarbeit bleiben müssen, weil es an Vertrauen, an Zwangsmiteln und an einer genügenden sicherheits-technischen Grundlage fehlt, lesen wir hier einen Fabrik-Inspektor unter der vertrauensvollen Zustimmung der beteiligten Fabrikanten an der Verbesserung der Schutzvorrichtungen arbeiten und sie auf Grund der statistischen Bestimmungen und Vereinsbeschlüsse auch durchföhren. Der Bericht ist im gegenwärtigen Augenblicke von so großem Interesse, als die beruhs-genossenschaftliche Unfallversicherung, wie sie das Unfallversicherungsgesetz bezweckt, mancherlei Schwierigkeiten begegnet ist, welche durch das Gelingen des in M. - Gladbach angestellten praktischen Versuchs wesentlich enträufelt werden dürften.

Wie für Baden so ist auch für Puffscheld die Erhebung einer Gemeinde-Viertheilung durch die Minister der Finanzen und des Innern abgelehnt worden. In dem Meistbesitz heißt es, es müsse Bedenken getragen werden, einer solchen Maßregel die Zustimmung zu erteilen, die sich nur für solche Gemeinden würde rechtfertigen lassen, welche sich tatsächlich in einer ungenügenden finanziellen Lage befinden. Anderen reiflichen Städten, wie z. B. Düsseldorf, hat man unbedenklich die Erlaubnis zur Erhebung der Steuer gegeben.

Ueber die Auffstellung des Herrn Oberbergtheil Taeglich bed e t im Wahlkreise Halle-Saalkreis finden wir im „Dannov. Cour.“ folgende Notiz:

Die Verbindung der National-Liberalen mit den Konzeptionen in Halle ist den Vorlesungen des Ministers ungenügend. Daß der Wahlkreis bis 1881 national-liberal vertreten war, und unter vorigen Fremden geradezu die Pflicht erwarben ist, nach dem Abmarsch aller National-Liberalen auf den radikalen Standpunkt Richter's den Wählern die Frage vorzulegen, ob sie bereit inzugeben, wird ignoriert. Ob der „Dannov. Cour.“ sich in dieser Weise echaufferte,

hätte er sich vor allen Dingen darüber unterrichten sollen, wie die Bedürfnisse im hiesigen Wahlkreise in Wirklichkeit liegen. Wer auch nur geringe Kenntnisse über die Entwicklung des Parteiwesens im Wahlkreise Halle-Saalkreis verfolgt hat, der weiß, daß der für diesen Kreis bestehende liberale Wahlverein (Sezessionsklub) sich nicht nur der deutsch-freisinnigen Partei nicht angeschlossen, sondern einen solchen Anstoß trotz der Bereden und warmen Bestürzung des Abg. Dr. Meyer ausdrücklich abgelehnt hat. Und zwar abgelehnt hat, weil der Verein das Programm der deutsch-freisinnigen Partei nicht acceptieren wollte. So sieht es — wenigstens im Wahlkreise Halle-Saalkreis — aus mit dem „Abmarsch der National-Liberalen auf den radikalen Standpunkt Richter's.“ Wenn also die „Delegierten“ der National-Liberalen im Wahlkreise Halle-Saalkreis den Schritt, das sie ohne jeden Versuch der Verständigung mit den National-Liberalen oder auch ohne den Versuch eines selbständigen Vorgehens sich den Konzeptionen in Halle angeschlossen, einmal zu erklären das Beharrlich empfinden sollten, so werden sie die halbesche Infamisation des „Dannov. Cour.“ nicht ins Treffen führen dürfen.

In der Angelegenheit der bereits gemeldeten Festnahme zweier französischer Offiziere schreibt die „Koblenzer Zeitung“:

Vorgelaten wurden zwei in einem hiesigen Gasthof teils einigen Tagen wohnende Offiziere verhaftet, weil sie den Verdacht auf sich geladen hatten, in unzulässiger Weise Besichtigungen hiesiger Festungswerke aufgenommen zu haben, im Verdacht, der bei einer Durchsicht des Festungswerkes eine gewisse Bestätigung erhielt. Nach einer auszugehen, jedoch nicht verbürgten Mitteilung sollen beide Herren Angehörige der französischen Armee, und zwar der eine Oberst der Artillerie und der andere Oberstleutnant vom Genie sein; beide haben deutsch klingende Namen angegeben und sind der deutschen Sprache vollkommen mächtig. Die eingeleitete Untersuchung liegt sehr bald nachweisen, ob die Sache so, wie mitgeteilt ist, nicht eher ein Mißverständnis obwaltet. Sehr wahrscheinlich klingt die Sache gerade nicht, daß zwei Offiziere an solchen verbotenen Wegen sich hätten betreten lassen.

Der kommandierende General des Inf. bairischen II. Armeekorps, General der Infanterie v. Drff, feiert am 18. Aug. sein 60jähriges Dienstjubiläum.

Die „E. u. A. Z.“ berichtet: In der jüngsten Konferenz der Präsidien zu den drei Wahlkreisen des Landes über die Verfassung in Bezug des allgemeinen Wahlgesetzes nicht die nötige Mehrheit der Bundesräthe, und somit bleibt der Baragrab, welcher die Nichterfüllung der im Antwortschreiben, auf weitere zehn Jahre in Kraft.

Am Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft in Düsseldorf ist, wie die „Eber. Zeitg.“ berichtet, am 12. d. in Birkenfeld der Mandant K. wegen des Verdrachts des Landesverrats 1870-71 in Bezug auf die Besetzung der Festung von Metz, welche dem Reich großen Schaden zugefügt, u. a. wurde bei ihm vor mehreren Monaten eine Hausdurchsuchung vorgenommen, die jedoch kein Material ergab.

Auf die rache Abfertigung des Publikums am Postanwaltschaftlicher ist bekannt, von dem Inhalt, ob der Besondere mehr oder weniger durch die Angelegenheiten der Einlieferung in Anspruch genommen wird. Die Postverwaltung wird daher sorgfältig darauf hin, daß Beschwerden, Korrekturen, sowie größere Geschäfte möglichst von Posteinlieferungsstellen, welche förmlich verhandelt werden, Gebrauch machen. Erhebungsstücke werden aber auch nach unzulässiger Weise, gleichzeitige Postanweisungen zur Post gegeben. Um auch in Fällen dieser Art eine bezeichnendere Übertragung des Publikums zu erzielen, sind neuerdings die Postanstalten an verkehrsreicheren Orten ermächtigt worden, in unzulässiger Weise, gleichzeitige Postanweisungen zu erteilen, wenn der Absender von einem Einlieferungsbüchse nicht Gebrauch macht und auch die Ausstellung von Einzelbescheinigungen nicht ausdrücklich fordert.

Der Krankenstand in der königl. preussischen Armee, dem XII. (Al. läd.), XIII. (Al. würt.) Armeekorps und in der dem XV. Armeekorps attacheden Inf. bat. Verbandsbrigade betrug am 20. Juni 11,000 Mann, 24,000 Mann, 24,000 Mann, von denen sich 7678 Mann im Lazareth, 3423 Mann im Reiner befinden. Mit Inzurechnung der nicht in militärischer Behandlung Verstorbenen (43) sind gestorben infolge von Krankheit 83, verunglückt 17, durch Selbstmord 21, wußten sich die Armee im Monat Juni im Ganzen 121 Mann durch ein Tod verlassen. Dem die Krankenstand waren krank 49 (100,0 Proz.), gestorben sind 2 Tausende.

Berlin, 15. Aug. S. M. S. „Erlaubt“, 19 Geschäfte, Kommandant Kapit. S. Schering, ist gestern in Frankfurt ein- und abgelehnt, die Besetzung des Kommandos, S. M. S. „Marie“, 10 Geschäfte, Kommandant Kapit. S. Krollitz, ist am 3. Juli d. J. in Cuxaburg eingetroffen und am 9. d. J. nach Punta Arenas (Costa Rica) in See gegangen. — S. M. S. „Fregata“, 8 Geschäfte, Kommandant Kapit. Schilling, ist am 2. Juli d. J. von Cuxaburg in See gegangen. — S. M. S. „Fregata“, 8 Geschäfte, Kommandant Kapit. Hüter, ist am 2. Juni d. J. in Foochow eingetroffen und am 25. Juni d. J. nach Nagasaki in See gegangen.

Salle, den 16. August.

Wir haben im Interessenscheine wiederholt die Verordnung der Polizeiverwaltung veröffentlicht, nach welcher es bei empfindlicher Strafe untersagt ist, in den öffentlichen Promenaden und Anlagen, angrenzenden Straßen und Straßen, die in der Verordnung angezogenen öffentlichen Verordnungen haben sich erlaubensmäßig als unzulässig erweisen und es ist deshalb nicht nur völlig gerechtfertigt, sondern auch darüber anerkannt werden, wenn in dieser Hinsicht eine strengere Handhabung der geltenden Schutzmaßregeln, welche gegen den Unordentlichkeiten in öffentlichen Anlagen und Anlagen, wie sie sich hier in den öffentlichen Anlagen tun, so haben sie es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen jetzt zugestimmt wird, an den beiden Orten ihre Hunde an der Leine zu führen. Die Anlagen werden ohne öffentliche genannt, aber der Besitz der Festigkeit hat hier keinen Bezug auf die in den öffentlichen Anlagen. Es ist zum Schutze der Anlagen bringen notwendig, daß nicht nur Hundebesitzer selbst, sondern jedermann, der ein Interesse für gemeinnützige Einrichtungen hat, mitwirkt, daß die bezügl. Vorschriften respektiert werden. In dieser Hinsicht muß sich jeder einflußvolle Mann als Vorkämpfer stellen und zwar nicht nur allen Thieren, sondern namentlich auch Kindern und kranken Menschen gegenüber, die es unbedarft und ohne Bescheid freudig. Man sollte meinen, dieses Gefühl müßte bei jedem lebendigen, der nur einmal einen Blick auf die herrlichen Anlagen geworfen, wie sie z. B. jetzt durch die kunstgelehrte Hand des Herrn Stadtbauinspektors Kreise auf der Allee Bromende, dem Königsplatz, dem Leipzigerplatze u. hergestellt sind.

— Im Bezirke der kaiserlichen Dampfschiffahrtsgesellschaft wurde am Juli 7154,80 M. an Beschäftigungskosten verzeichnet, einsehend der Barmonte 27,960 M. (gegen denjenigen Zeitraum des Vorjahres + 1459,50 M.). Im Bezirke R. a. b. g. betrug die Einnahme 13,005,70 M., resp. 52,570 M. (14,711,60 M.), im Bezirke E. f. u. r. 10,559,20 M. resp. 41,711,60 M.).

— Am Donnerstag wurde in hiesiger Stadt die Stiftungsfest des hiesigen Hospitals St. Antoni et Cyriac gefeiert. Um 9 Uhr veranlaßte ein Gottesdienst die Hospitalisten in der Anstaltskirche, wo Hr. Diakon Nieschmann die Festpredigt hielt. Der Gelang der Choräle wurde diesmal außer dem Chor noch durch Blasmusik begleitet, jedoch der Grundton des Festes erhebender war. Der Vortrag, den die Besondere des Instituts selbst den Herren des Kuratoriums an feierlicher Tafel vorlas; dieser folgte noch die Vereinnung mit dem Absatz der bürgerlichen Wägen, dem würdigen Vortrag der Bedante, nebst reichlicher Zugabe des bestellten Festgastes und abends war schließlich der gemeinsame Speisegang zum Lokal umgelassen und wurde nachher das Festessen im Lokal des Kuratoriums abgehalten. Das Festessen wurde nach dem Festessen im Lokal des Kuratoriums abgehalten. Das Festessen wurde nach dem Festessen im Lokal des Kuratoriums abgehalten.

— Der Handwerker-Verein hielt gestern im „Königen Brunnen“ eine gut besuchte Versammlung ab. Nachdem der Vorsitzende in ebendieser Weise den besterhaltenen Fortschritten, namentlich der hiesigen kirchlichen Gemeinde, erläuterte, wurde der Bericht über die Verhandlungen des Allgemeinen hiesigen Handwerker-Vereins zu Köln, denen er als Delegierter des Handwerker-Vereins, des Innungsvereins und der Schiener- und Biegelehren-Zunft beigewohnt. Hieran folgten die Reden der hiesigen Gemeinde über die Angelegenheiten der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob die Angelegenheiten nicht erst gemeint; da der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung stand, ging man vorläufig zu dem nächsten Punkt über, der die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde betraf, worauf der Vorstand der hiesigen kirchlichen Gemeinde Bericht über die Verhandlungen der hiesigen kirchlichen Gemeinde, die sich vorab, ob es möglich wäre, daß es der Handwerkerbund über sich gewinnen könne, Kundt innerlichster Konvention im Handwerk zu unterrichten.“ Es wurden vielfach Zweifel laut, ob

Dem geehrten bestigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich alle feineren Gaudarbeiten, als Gafelien und Zifferen auf Bestellung immer und zu hohen Preisen ausführe.
 In erfragen Gerichte Nr. 4, Boden.

Jede Krankheit ist heilbar!
 Kaufmännische Beweise.
 Auskunft ertheilt
 H. Peleker, Mühlweg 26a.

Kein Rauch mehr
 In Zimmer und Küche durch meine patent. Schornsteinventilator mit Spirale. Unentbehrlich für jede Haushaltung zur Erzielung einer rauch- und dampffreien Wohnung. Schutz und Heide für die Wohnstätten u. Zimmer. Aufschlag 12 M., Einmal 7.50 M., letztere gleich. Reinigung u. Futterrohr, verleihe gegen Pfandnahme incl. Emballage franco nach allen Ert. Deutschlands unter Garantie.
 Franz Wunderack, Zeis, Prob. Sadjan.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen empfindlich billig.
 Plank, Lapezier, H. Klaußstr. 4.
 Händler aus Weimar werden direkt beordert. Adre. Schröder, Markt 13.

Die beliebteste und verbreitetste illustrierte Zeitung ist

Ueber Land & Meer

Gestiftet seit 26 Jahren. Ueber 100,000 Abonnenten.
 Lieblingsblatt aller guten Familien.

Schäufel Bilderschmied. — Interessanteste Roman-Zeitung. — Unterhaltung für jeden. Ueberaus billig bei der reichen Fülleigkeit des Inhalts! In Wochen-Nummern vierteljährlich nur 3 Mark (Post 3. 50), oder alle 14 Tage ein Heft für 50 Pfennig. Neben diesen beiden Ausgaben in Gros-Format erscheint wochen:

Neu! Monatsausgabe in Octavformat, Heft 1 Mark.

Vorläufig in jeder Buchhandlung.

TEUTONIA,

Allgemeine Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank

In Leipzig, errichtet 1852.

Einrichtung der steigenden Dividenden. Folge davon: Fortgesetzte Ermäßigung der Beitragszahlungen bei zunehmendem Alter. Die Dividende für das Jahr 1888 beträgt beispielsweise für die Versicherungen mit Dividendenberechtigung, welche abgeschlossen wurden

Im Jahre 1873:	27.25	Procent der Jahresprämie
" " 1883:	34.45	" " " "
" " 1888:	51.75	" " " "

Dabei sind die Prämien von vornherein wesentlich niedriger als bei anderen Gesellschaften für Versicherungen mit Dividenden-Anspruch.

Alles Nähere aus den Statuten und Prospecten!
 Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich:
 in Halle: Dr. Otto Beeck, in Lützen: Lehrer Thiele, in Schkeuditz: Alexander Grosse.

Loose.

Erste Lotterie der Großherzog. Kreisstadt Baden-Baden.
 Hauptgewinne i. B. v. 50,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000 M.
 2. Ziehung der 1. Klasse am 16. Septbr. c. Soole a 2 M. 10 s., sowie Orngmal-Lotterie, giltig für alle 8 Klassen, a 6 M. 10 s.

Breslauer Lotterie. Hauptgewinne i. B. v. 20,000, 20,000, 10,000, 5000 M. c. Ziehung vom 8. bis 11. Octbr. c. Soole a 3 M. 15 s.

Zweite Berliner Pferde- und Equipagen-Verloosung. Ziehung am 19. Decbr. Hauptgewinne i. B. von 20,000, 8000, 7500, 6500 M. c. Soole a 3 M. sind zu haben bei
 W. König, Erbehalter der Saale-Zeitung.

Freie Nacht. Freie Nacht.

Neues Theater.

Gente Sonntag Abend von 8 Uhr an

Ball.

Spurg 2123 Spurg 2123

Brod-Offerte.

Ich bin von heute an in der Lage ein Brod zu liefern, welches an Wohlgeschmack und Gewicht nicht übertraffen wird.

G. Keim, Fleischerstraße 15.

Ganlle, Echeoladen- und Apfelkuchen-Zwieback, täglich frisch zum Engrospreis bei

Täglich frischen Obst-, Malz- und Kaffeebrot von bekannter Güte bei

G. Keim.

Reines Biegebrot, Gnadauer Breiten, sowie Kinder-Nährzweiback, mit feinstem Butter gebackt, empfehle besonders für schwache Magen.

G. Keim, Bäckerei für Brod und Kuchenwaren, Fleischerstraße 15.

Anf dem ehemaligen Ausstellungplatz — Halle.

Eden-Theater.

In diesem Genre größtes Etablissement.

Sonntag den 17. und Montag den 18. August Vorstellungen.

Gente Sonntag

Zwei Haupt-Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr zu bedeutend ermäßigten Preisen mit ebenfalls so reichhaltigen Programm wie Abends. Loge 1.50 M., Parquet 1.25 M., 1. Rang 20 s., 2. Rang 10 s., Gallerie 20 s. Kinder auf den ersten Plätzen halbe Preise.

Abends 8 Uhr

Große Gala-Parade-Vorstellung,

in welcher nur die vorzüglichsten Nummern zur Ausführung gelangen.

Zum 5. Male:

Kinder u. poröse Mauersteine, Cement („Stern“), Eisenbahnschienen, Dachziegel, Dachpappe, Schiffs- u. Steinflohtheer etc. liefert August Mann, Schiffstraße.

Von Sonntag früh ab stehen große und kleine

Landschweine

zum Verkauf bei
 C. Birke, Siebichenstein, H. Brittenstraße 2.

Neu! **Boccacio's** Neu!

oder: Der untreue willige Aeronaut.
 Der indische Koch. Dr. Faust's Hölle-Comödie, oder die Verlobung im Feuertempel.
 Zum 1. Male: Der künstlich dreifache Cochinchina-Fahrer.
 Die originale Wheeler-Wilson-Maschine.
 Dir. Schenk's Original-Panotches.
 Concert à la Paganini, Lieblingsconcert Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Große plast. Verwandlungsscene aus 1001 Nacht.
 Dr. Schenk's Excentrionen. 2.
 Malerische Reisen um die Welt
 darunter: Die Gewitterreise und der Seesturm.

Aufstehen des

Königs aller exisir. Vauzhredner

Prof. Otto Nürnberg
 mit seiner unkomischen Familie, darunter August der Dumme.
 Die kolossale 10 fache pat. Wunderfontaine (Eisenbrunnen),
 mit prachtvollen lebenden Bildern, großartige decorative Anstaltung.

Zum Schluss: Das Fest der Weisenkönige, Anstaltungsszene ersten Ranges.

Aufführung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Billets für Loge und Parquet sind zu ermäßigten Preisen bei Herren Steinbrecher & Jachner zu haben.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein

Barbieregeschäft

nicht mehr Weidenplan, sondern Friedrichstraße 44 neben der Königl. Kreistafel befindet.

W. Rauter, Barbierherr.

Für Tischler.

Sarg-Verzierungen

aller Art, von den elegantesten bis zu den geringsten, empfiehlt sehr billig und in großer Auswahl

Herrn. Tante, Drechslermeister, Garkhof zum schwarzen Bär.

Nähmaschinen,
 1 Singer, 1 Wheeler-Wilson, 1 Singer-Gilinder, wenig gebraucht, billig zu verkaufen
 er. Schlamm 10b.

Jede Spezialität liefert als

Spezialität

Reparaturen, Kronleuchter, Kamin- und Ampeln.
 Carl Jaene, Müller u. Bronzeur.

Gaskronen
 verk. billig Rudolph Zahn & Co.
 Alle Sorten Sommer-Unterleiber, wollene Reize-Überhemden empfiehlt
 F. G. Demuth, Neuhäuser 34, Leinens- und Wäldelager.

Borsellianisch, Silberbestiß, Sopha, Kleiderständer, Federbetten, Wasserfächer, Kopierpresse, led. Schallspiel, Futterdecken, Holz-Feuerkränze, Gedeiberg u. ein Bett, Wagnereise, engl. Federbetten, Reittum u. Kondore zu verkaufen
 Königstraße 21, 1.

Einen Vogelbauer,
 rund, 120 cm hoch und 65 cm tief, verkauft Magdeburgerstr. 29, Sauter. Dasselbe ist ein Vögel pfeifer und gut sprechender Tischhüter zu ver.

Interims-Stadt-Theater.

Sonntag den 17. August 1884.

Gastspiel des Hoftheater-Ensembles.

Mitglieder des Hof-Theaters in Cassel und des Großherzog. Hoftheaters in Weimar.

Zum ersten Male

Der Gang nach dem Eisenhammer

Große romantische Oper in 3 Acten von Otto Claudius.

Montag den 18. August 1884:

Zum zweiten Male

Der Gang nach dem Eisenhammer.

3. und letzte Aufführung: Mittwoch den 20. August.

Der Tages-Billetverkauf befindet sich großer Schlamm 4 und ist von 10-12 Uhr Vormittags und von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Anfang der Vorstellungen 7 1/2 Uhr.
 F. Gluth.

Sommertheater

im Kaffhäuser, Wallstraße 1.
 Sonntag den 17. August 1884: Aufschlösser. Große Feste mit Gesang und Tanz in 5 Bildern u. Mannbild. Privat von Weber.

Montag den 18. August: Die Reife auf gemeinschaftliche Kosten. Komisches Gemälde in 5 Bildern mit Gesang von Angeli.

Forsthaus,

Sophienstraße 1.
 Montag Abend-Liebertafel.

Zum Vater Rhein.

Gente Sonntag
 frische Odas & Krebse.
 Heiner. Tischwein.

Pressler's Berg.

Gente Sonnabend und Montag
 Frei-Concert.
 Sonntag von 4 Uhr an
 Tanz-Abendessen.
 wozu ergebenst einladet: F. Schade.

Kartoffelpuffer.

H. Ulrichstr. 10. W. Eschert.

Nord-See-Bad Cuxhaven.

Dille's Hotel Belvedere,

Hotel 1. Ranges, brillante Aussicht auf See u. Hafen. Comfortable neue Einrichtung, gute Küche, feine Weine. Warme Seebäder im Hause. 2 Min. von Bahnh. 15 Min. nach der neuen Seebäder-Anstalt. Hotelwagen zum Bahnhof u. Bahnhof.
 E. Dille, Besitzer.

Öffentliche Verammlung

sämmtlicher Bauhandwerker von Halle a/S. u. Umgegend Dienstag den 19. d. M. Abends 8 1/2 Uhr im Saale zum „Kühlen Brunnen“. Tages-Ordnung: 1. Das Good der Bauhandwerker und ihre Zukunft. 2. Die Arbeitsscheine der Immungs-Mauremeist. u. ihre Folgen. 3. Bericht des Herrn Konrad aus Berlin. Wir laden hiermit sämtliche beteiligten Meister ein.
 Am zahlreichsten Erscheinen bitten
 Der Einberufer.

Beamten-Consum-Verein.

Wir erziehen unsere Mitglieder, die Dividenden und Zinsen pro 1888/89 am 19. und 20. August von Vormittags 10-12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr gegen Vorkasse von der Mitglieder-Liste im Verkaufsstelle abgeben zu wollen.
 Der Vorstand.

Turnverein „Ulo“

Montag und Donnerstag
 Abends 8 1/2 Uhr
 Turnübung
 in Thieme's Garten.
 Der Vorstand.

Eine gold. Uhrkette in Schlüssel und 2 Ginkranzfingerringe verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung. Abgabe bitte an Frau Kötzscher, Antelstraße 6, zu richten.

3 gold. Suspendirhänge v. verl. Gegen Belohn. abzugeben. Wilmstr. 10b, H. Weizingerstr. Buchverl. abg. Hofbahnstr. 11

Ein rothbrauner Windhund

ist entlaufen. Wiederbringen erhält Belohnung. Abzugeben
 Bräuhauserei Hof-Galle a/S.

Schwarz. Jagdhund in weisgeigerter. Druck ausleihen Heuberg Nr. 55.

Am Mittwoch ein Kanarienvogel entl. Gegen Bel. abzugeben. Lindenstr. 2, H. Die Verabreichung gegen Fr. Hoffmann nehme ich zurück.
 Fr. Wiedach.

H.
 Dich lieb' ich immer,
 Dich lieb' ich noch heut,
 Ich werde Dich lieben in Ewigkeit.